

cone; 1,200 E. Hafen, Bergschloß. Tybain (Duino), Hafendörfschen. Grado; 2,000 E. Hafen.

5) Das Königreich Böhmen.

Die nördlichste Provinz des Kaiserthums, rings von Gebirgen eingeschlossen, im Innern hoch, Hügel- und Ebene, lieblich, im Allgemeinen fruchtbar und gut angebaut. Hauptnahrungszweig ist Landwirthschaft, Obst-, Wein- und Bergbau; in den nördlichen Gegenden blühende Industrie, besonders in Glas, Weberei, Papier, musikalischen Instrumenten u. Lage: Zwischen $48^{\circ} 33' 53''$ bis $51^{\circ} 2' 39''$ N. B. und $29^{\circ} 59' 20''$ bis $34^{\circ} 26' 45''$ D. L. Grenzen: Gegen N. Sachsen, gegen N. O. Preussisch Schlesien, g. S. W. Mähren, gegen S. Oesterreich und gegen W. Baiern. Eintheilung in die Stadt Prag und 16 Kreise.

Prag, die feste Hptst. des Reichs an beiden Seiten der Moldau, über welche eine Steinbrücke führt, 1,800' lang, geschmückt mit 28 Bildsäulen, unter welchen die des heil. Nepomuk sich auszeichnet. Die Stadt hat 4 Stunden im Umfange und besteht aus 4 Theilen: dem Gradschin oder dem Schlosse mit Metropolit.-Kirche und Umgebungen, der Kleinfeste (beide links der Moldau), der Altstadt und Neustadt (rechts vom Flusse). Die Bauart ist eng, doch großartig und eigenthümlich. — Die Einwohnerzahl beläuft sich auf 120,000 Seelen. Gebäude: das Schloß, Regierungsgebäude, Alt- und Neustädter Rathhaus, Metropolitank., Mariageburtsk. mit dem Grabe Tycho de Brahe's; viele Paläste. Anstalten: Universität mit Zubehör, als Bibliothek von 130,000 Bänden u. 3 Gymnasien, Kunstschulen und Wohlthätigkeitsanstalten. Prag ist Hauptsiß des böhmischen Fabrik- und Handelswesens. Schöne Umgebungen, besonders der Baumgarten, der Biskaberg, an dessen Fuße das neue Invalidenhaus steht. Unweit liegt der St. Lorenzo- und weiße Berg, bekannt durch die Schlachten 1620 und 1757. Bei dem Dorfe Sterbohol ist ein Denkmal Schwerins.